

## **Hans Peter Hoffmann: Der Flug auf dem Drachen (2009)**

Seitenanzahl: 385

Preis: 16,90€

Gattung: Abenteuerroman

### Rezension:

Anja hat den Tod ihrer Mutter noch nicht verkraftet und soll direkt danach mit ihrem Vater, einem Philosophen, nach China ziehen. Natürlich ist sie davon nicht sehr begeistert, doch nachdem sie sich mit dem Land und der Sprache beschäftigt hat, ist sie einverstanden. Doch sie ahnt noch nicht, dass sie nicht im heutigen China ankommen wird...

Anja wacht in der „Zeit der kämpfenden Reiche“ nach einem Flugzeugabsturz wieder auf und wird von einem Ritter gefunden. Lu Dau, der sie während der Reise nach China zum Vater begleiten sollte, ist in einem anderen Teil des Landes gelandet. Man erfährt nun abwechselnd aus den verschiedenen Perspektiven, wie es den beiden ergeht. Hans Peter Hoffman hat es geschafft, ein spannendes und lehrreiches Buch zu schreiben. Man kann es nicht einfach „runter lesen“, da es anspruchsvoll ist und zum Nachdenken anregt.

Mit Anja lernt der Leser viele Menschen und ihre Schicksale aus dieser vergangenen Zeit kennen. Sie wird von dem „gelben Ritter“ als sein Knappe angenommen und lernt, wie schwer es die Menschen in dieser Zeit hatten. u Dau wird für die Armee zwangsrekrutiert. Er landet in einer Spezialtruppe, die auf der Suche nach dem mysteriösen Einhorn ist. Die Armee wird durch Widrigkeiten immer kleiner, und so wird er dann sogar noch zum stellvertretenden Anführer.

Auf der Reise der Beiden lernt man immer mal „Chinesische Weisheiten“, wie z.B. das wuwei-Prinzip, welches sagt, dass, wenn man etwas unbewusst macht, man es auch schafft, wenn man es nicht kann, weil man sich nicht einreden kann, dass man es nicht kann. Genauso lernt man einige Aspekte des philosophischen Denkens der Chinesen - was dann wieder auf den Titel des Buches zurückführt.

Weil man viel über China erfährt, interessiert man sich beim Lesen immer mehr dafür und will dann auch wissen, wie die Geschichte ausgeht. Positiv zu nennen ist noch, dass hinter den ganzen chinesischen Namen und Ausdrücken diese auch immer in Lautschrift angegeben sind. Negativ ist eigentlich fast nichts, bis auf den langatmigen Anfang. Leider ist der Titel etwas irreführend, denn er lässt vermuten, dass das Buch von Drachen handelt, was es aber nicht tut. Insgesamt ist es für Chinafans oder für solche, die es werden wollen, genau das Richtige. Ich finde dieses Buch deshalb wirklich empfehlenswert.